

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

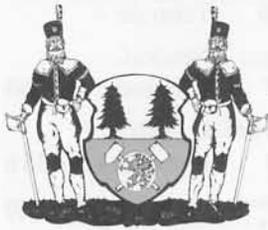
Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

10. Jahrgang / Nummer 106

Monatsausgabe

August 1999

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Stadtrates am 19. Juli 1999 hatte ich Gelegenheit, den bisherigen Damen und Herren Stadträten ein kleines Erinnerungsgeschenk zu überreichen.

Zum einen sollte es symbolisches Dankeschön sein, vor allem aber Anerkennung für die bemerkenswerten Leistungen in dieser zurückliegenden Wahlperiode. Die Schule ist das wichtigste Bauvorhaben gewesen, die Gemeindegebietsreform die schwierigste Zeit und der Zusammenschluss von Scheibenberg und Oberscheibe der bestimmt schönste Erfolg.

Fünf Jahre lang haben sich die Damen und Herren Stadträte gemeinsam um unsere Stadt bemüht, sehr viel Zeit und Kraft aufgebracht und ihre privaten Belange zum Wohle der Stadt oftmals hinten an gestellt. Einige von ihnen haben diesen Dienst bereits seit 1990 erbracht, ohne darüber zu reden, ehrenamtlich und immer wieder mit viel Geduld und Gespür für die Bürgerschaft. Herzlichen Dank für dieses Engagement für unsere Stadt. Diese ehrenamtliche Arbeit ist nicht selbstverständlich; sie verdient unser aller Dankeschön. Neben den Aufgaben des Stadtrates wurde vom Ortschaftsrat des Ortsteiles Oberscheibe, den beschließenden und beratenden Ausschüssen ein weiteres breites Arbeitsfeld abgesichert; hierfür ein ebenso großes Dankeschön.

Obwohl die bisherigen Aufgabengebiete fast alle erledigt sind, liegt vor dem neuen Stadtrat wiederum eine Unmenge an Arbeit. Entscheidungen über die Einordnung von Sanierungsarbeiten in der Grundschule, im Kindergarten oder in der Mittelschule werden genauso getroffen werden müssen, wie Entscheidungen zur abschließenden Weiterführung der Stadtsanierung oder der Fortführung der Dorferneuerung. Im Bauhof wird dringend verschiedene Kfz-Technik benötigt. In der Mittelschule ist eine modernere Computerausrüstung nötig, und im Ortsteil Ober-

scheibe strebt man den Bau eines Ortsgemeinschaftshauses an. Bestimmt werden aber auch Straßen zu bauen sein, Kanäle erweitert werden müssen, und so manch anderer wichtiger Punkt wird zu beachten sein.

Es wird auch weiterhin nicht alles auf einmal realisierbar sein. Der Stadtrat muss darüber beraten und Prioritäten setzen. Erschwerend kommt die zusätzliche Belastung aufgrund der Schadensbeseitigung in unserer Mittelschule hinzu. Obwohl das Regierungspräsidium Chemnitz, das Regionalschulamt und das Landratsamt Annaberg Hilfe zugesagt haben, wird ein erheblicher Eigenanteil aufzubringen sein. Spenden, die bereits eingegangen sind, helfen natürlich, diesen Eigenanteil so verträglich wie möglich zu halten. Herzlichen Dank allen bisherigen Spendern.

Fortsetzung Seite 3

Infos

Achtung! Bilder in Farbe!
Sie können das Amtsblatt (Auszüge)
im Internet unter folgender Internet-
Adresse finden:
www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

Aus unserem Inhalt

Arzttermine,	
Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine	
Feuerwehrdienste	S. 3
Nachrichten OT Oberscheibe	S. 4
Informationen	S. 5
Veranstaltungen	S. 6
Vereinsarbeit	S. 7
Sonstige Informationen und Bekanntmachungen	S. 10
Stadtnachrichten	S. 12

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - August -



30.07. - 05.08.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau R.-Breitscheid-Str. 3
06.08. - 08.08.	Dipl.-Med. Oehme Tel. (03 73 44) 82 61	Crottendorf An der Arztpraxis
09.08. - 19.08.	SR Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg Elterleiner Straße 3
20.08. - 22.08.	Dipl.-Med. Weiser Tel. (03 73 44) 84 70	Crottendorf Salzweg 208
23.08. - 29.08.	SR Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) 82 77	Scheibenberg Elterleiner Straße 3
30.08. - 02.09.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) 6 50 79	Schlettau R.-Breitscheid-Str. 3

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Vom 19.07. bis 06.08.1999 bleibt die **Praxis Dr. Klemm** wegen **URLAUB** geschlossen.

Die Vertretung (wochentags Tag und Nacht) übernimmt Herr Dipl.-Med. Lembcke in Schlettau, R.-Breitscheid-Straße 3, Telefon (0 37 33) 6 50 79. (Bereitschaftsdienst an Wochenenden: s. o.)

Mütterberatung

in der **Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg,**
Mittwoch, 11. August 1999, 9.00 - 11.00 Uhr



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - August -



02.08. - 08.08.	Dr. Rolf Meier Tel. (0 37 33) 2 27 34	Königswalde, Fabrikstraße 4 a
09.08. - 15.08.	DVM Chr. Günther Tel. (0 37 33) 6 44 22	Schlettau Schützenhausstr. 26
16.08. - 22.08.	Dr. Reinhold Weigelt Tel. (0 37 33) 6 68 80 oder (01 61) 7 30 84 19	Annaberg-Buchholz Nelkenweg 38
23.08. - 29.08.	DVM G. Schnelle Tel. (0 37 33) 2 68 37 oder (01 71) 2 33 67 10	Schlettau/OT Dörfel Dorfstraße 22
30.08. - 05.09.	Dr. Peter Levin Tel. (03 73 46) 17 77	Geyer An der Pfarrwiese 56

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - August -



07.08. - 08.08.	Frau Dr. Heidi Suetovius Tel. (03 73 48) 73 21	Oberwiesenthal, Alte Poststraße 1
14.08. - 15.08.	Herr Dr. Martin Müller Tel. (0 37 33) 6 62 70	Sehma, Talstraße 4
21.08. - 22.08.	Frau Dr. D. Steinberger Tel. (03 73 42) 81 57	Neudorf, Karlsbader Str. 163
28.08. - 29.08.	Herr Dr. Th. Steinberger Tel. (03 73 42) 75 25	Cranzahl, Karlsbader Str. 35 b

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalzeitung - Verschiedenes)

Vom 06.08. bis 27.08.1999 bleibt die **Zahnarztpraxis Lorenz** wegen **URLAUB** geschlossen.

Vertretung: Vom 06.08. bis 13.08.1999
Gemeinschaftspraxis Steinberger, Crottendorf,
An der Arztpraxis 56 D, Telefon (03 73 44) 82 62

Vom 16.08. bis 27.08.1999
Frau DS Anita Grummt, Schlettau,
Böhmische Straße 9, Telefon (0 37 33) 6 12 82

Zusätzlich vom 23.08. bis 27.08.1999
Gemeinschaftspraxis Melzer, Elterlein,
Hohle Gasse 4, Telefon 74 70

Zusätzlich vom 23.08. bis 27.08.1999
Frau Dr. Brigitte Böhme, Schlettau, Markt 24,
Telefon (0 37 33) 6 50 88



Jubiläen - August -



Geburtstage

06.08.	Lenk, Friedrich	Markt 4	87
07.08.	Kehr, Ilse	Crottendorfer Str. 6	87
09.08.	Matthias, Ilse	August-Bebel-Str. 30	84
09.08.	Hartmann, Ursula	Bergstraße 2	75
10.08.	Weber, Annelies	Dorfstraße 10	70
14.08.	Bauer, Irene	Silberstraße 28	70
18.08.	Georgi, Herbert	Dorfstraße 11 C	82
26.08.	Fiedler, Herbert	Hauptstraße 28 C	70

Goldene Hochzeit

20.08. Hildegard und Heinz Petzold, August-Bebel-Str. 5

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das Herzlichste.

Die Stadtratsarbeit wird in den nächsten fünf Jahren nicht leichter werden. Hinzu kommen sehr schwierige Entscheidungen, wie zum Beispiel der Vollzug der Gemeindegebietsreform. Ich wünsche allen Stadträten hierzu gute Gesundheit, Kraft, ein faires Miteinander und Gottes Segen.

Unseren Wahlhelfern und den verschiedenen Wahlgremien sei nochmals herzlich für ihren Einsatz bei der Europa- und Kommunalwahl gedankt. Ich hoffe, dass sie uns alle bei der Wahl zum Sächsischen Landtag am 19. September 1999 wiederum so aktiv unterstützen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister

Wichtige Mitteilung vom „neuen“ Verein in Scheibenberg

Seit 1. Juli schon hat das „Heimatismuseum“ wieder regelmäßig geöffnet.

Da wir drei Frauen für die Aktion 55 gewinnen konnten, können wir auch an Wochentagen öffnen:

Dienstag und Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
Sonnabend und Sonntag 15.00 - 17.00 Uhr.

Führungen auf Anmeldung sind auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Bitte melden Sie sich bei der Vorsitzenden Marianne Ficker, Telefon 82 45, oder der stellv. Vorsitzenden Gisela Herold, Telefon 61 52.

Passend zum Rosenblütenfest möchten wir die Scheibengerer und auch alle Gäste mit einer kleinen Sonderschau

„Hochzeitskleider im Wandel der Zeit“

überraschen.

Besuchen Sie Ihr Scheibengerer Heimatismuseum oder noch besser, werden Sie Mitglied in unserem Verein.

Für den Vorstand
Marianne Ficker



Spendenkonto
„Für unner Scheimburg“



Die zur Zeit eingehenden Spenden kommen unserer Christian-Lehmann-Schule (Mittelschule) zur Behebung des Wasserschadens zugute.

Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 19.07.1999 5.061,05 DM



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, 13. August 1999, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Grundübung 1:8

Freitag, 20. August 1999, 19.00 Uhr – Gerätehaus
Grillabend

Scheibenberg:

Montag, 9. August 1999, 19.00 Uhr – Bauhof oder Feuerwehrgerätehaus
Übung (nass) LF 16, LF 8 (Brauer Brunnen)
(Werner Lötsch)

Montag, 23. August 1999, 19.00 Uhr – Bauhof oder Feuerwehrgerätehaus
Vorbereitung Schlüsselübergabe (Verein u. Wehrleitung)

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 7. August 1999**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, **23. August 1999**

Bauausschusssitzung Mittwoch, **25. August 1999**

Haushalts- und Finanzausschusssitzung Mittwoch, **1. September 1999**

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, **18. August 1999**

19.00 Uhr im Ortschaftsratsraum des Ortsteiles Oberscheibe (Dorfstraße 35)

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, werte Gäste,

Bei wunderschönem Wetter feierten vom 9. bis 11. Juli 1999 unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ihr Fest zur 75-jährigen Bannerweihe und 30 Jahre Gerätehausanbau.

Freitag, den 9. Juli Punkt 14.00 Uhr ging Kamerad Joachim Trommler durch unseren Ortsteil Oberscheibe und eröffnete mit dem „alten Signalhorn“ dieses Fest. Gleichzeitig begann die große Schauübung, wo natürlich die alte Handdruckspritze aus dem Jahre 1887 wieder Einsatz fand. Solch eine Technik brachte viele Bürger zum staunen.

Natürlich war diese Übung nicht ernst zu nehmen, wie dies auch die vielen Schaulustigen merkten. Mit der Sturmglocke auf unserer „alten Schule“ wurde der Hausbrand gleich neben dem Feuerwehrgerätehaus eingeläutet. Auch mit „großem Einsatz“ gelang es nicht, das Haus zu retten. Es gab zu viele Hindernisse, zum einen fehlte der Gerätehaus Schlüssel, zum anderen hatten die Feuerwehrleute während des Brandes plötzlich Durst und gönnten sich eine Pause mit einer guten Flasche „Fiedler Bier“.

Schnell füllte sich der Dorfplatz mit vielen Gästen, und es begann ein buntes Treiben, und so manche Erinnerungen aus längst vergangenen Zeiten wurden wieder wach.

In den 75 Jahren waren 9 Wehrleiter in der verantwortlichen Funktion tätig:

1924 - 1934	Hans Hofmann
1934 - 1943	Ewald Hunger
1943 - 1946	Georg Hunger
1946 - 1950	Hans Hofmann
1950 - 1957	Johannes Hunger
1957 - 1968	Helmut Feustel
1968 - 1973	Horst Schneyer
1973 - 1979	Günter Müller
1979 - heute	Jochen Hunger

Unser Banner, welches mit 4 Schlaufen und 2 Schnuren versehen war sowie 2 Vorhängen mit einem Querbehang und zwei Schärpen, erlebte wohl am 14. Juni 1942 den schwärzesten Tag seiner Geschichte. Das Banner viel der Spinnstoffsammlung zum Opfer.

Hans Hofmann stiftete zum 50-jährigen Fest 1962 ein neues Banner. Schlicht und einfach war dieses, aber unsere Kameraden trugen es stolz bei jedem Anlass vorweg.

Am Sonnabend, den 10. Juli 1999 um 19.00 Uhr war es dann soweit, unser Bürgermeister Wolfgang Andersky übergab an Wehrleiter Jochen Hunger das neue rot-weiße Banner, welches mit prächtiger Stickerei versehen ist. Ebenso zielt der Spruch: „Gott zur Ehr - Dem Nächsten zur Wehr“ das Banner.

So konnten wir mit dem Wehrleiter und vielen Kameraden aus den Nachbargemeinden, die zum Fest kamen, und mit vielen Gästen einen wunderschönen Abend erleben.

Am Sonntag trafen sich nochmals alle Kameradinnen und Kameraden um ein Foto mit ihrem neuen Banner zu machen. Mit einem zünftigen Frühschoppen klang dieses Fest aus.

Nun bleibt mir nur, allen ein Dankeschön zu sagen, die das Fest so schön gestalteten, angefangen bei Fleischerei E. Bachmann, die wie immer für unser Wohl sorgte, den Damen in der Tombola, unserem Wehrleiter Jochen Hunger und seinem Stellvertreter R. Eberlein, und natürlich den vielen Helfern im Hintergrund. Ohne all diese Leute wäre so ein Fest nicht möglich.

Vielen Dank!

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,

ich freue mich ganz besonders, dass wir bei einer Spendenaktion anlässlich des Festes unserer Stadt und unserer Schule einen Scheck in Höhe von 752,20 DM überreichen konnten. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

Dies soll beweisen, dass wir Oberscheibener auch in manch schlechten Tagen zu Scheibenberg stehen und diese gemeinsam mit tragen.

Möge diese Spende beitragen, unsere Schule so schnell wie möglich wieder im „neuen“ Glanz erstrahlen zu lassen.

Mit einem herzlichen „Glück auf!“

Ihr *Werner Gruß*

Werner Gruß
Ortschaftsratsrat des OT Oberscheibe



☉ Unser Banner schmückt das Festzelt.



☉ Stolz präsentieren die Kameraden A. Fiedler, W. Schenk und H. Hunger das neue Banner



☉ Feuerwehrkameradinnen und -kameraden mit Ehrenmitgliedern



BAULAND zu veräußern

im Ortsteil Oberscheibe ca 1.100 m², teilbar in zwei Bauparzellen.

Interessenten wollen sich bitte unverzüglich im Rathaus, Hauptamt, melden.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Sonnenfinsternis am 11. August 1999

Was kann man von einer Sonnenfinsternis alles lernen? Den Stand der Himmelskörper zueinander. Man beobachtet abnehmendes Licht und abnehmende Temperatur auf der Erde. Man kann auch das veränderte Verhalten von Menschen u. Tieren beobachten. Und natürlich sieht man auch die beeindruckende Sonne selbst. Aber man kann aus einer Sonnenfinsternis noch mehr lernen. Man kann lernen, daß es nicht gut ist, wenn der Mensch sich nur um sich selbst dreht und sich als den Mittelpunkt der Welt betrachtet. Wie das? Nun, jedesmal wenn sich der Mensch der Sonne abwendet, sieht er nur seinen eigenen Schatten, er hat nichts vom Glanz der Sonne. Diese Schattenphasen können z.B. voller Verzweiflung und Depression sein. Dreht sich der Mensch dagegen um andere Menschen auch in Zeiten, in denen er vielleicht im sozialen Abseits steht (Krankheit, Arbeitslosigkeit) so sieht er seinen eigenen Schatten nicht und bekommt sogar sonnige und wärmende Impulse der anderen Menschen in sein Leben zurück. Doch das muss nicht immer aufgehen, denn auch die anderen Menschen können einmal schlechte Tage haben.

Gott hat niemals nur so einen schlechten Tag. Drehen wir uns in unserem Leben um Ihn und steht nichts zwischen uns, so werden wir ständig von seinem Licht voller Liebe und Wärme bestrahlt, sogar nachts, wenn wir schlafen. So ist es gut, wenn nicht ich mich als Mittelpunkt der Welt betrachte, sondern Gott diese Position in meinem Leben hat. Wenn ich also nur auf Gott schaue und ich darauf achte, daß sich kein anderer zwischen unsere Beziehung schiebt und ich mich nicht um mich selbst drehe, so kann es in meinem Leben nicht zu einer Sonnenfinsternis kommen.

Unsere Veranstaltungen im August:

Samstag, 07.08.	keine Jugendstunde (wir sind zur 104. Konferenz der dt. evangelischen Allianz in Bad Blankenburg)
Samstag, 14.08.	18.00 Uhr Jugendstunde mit Ulli
Samstag, 21.08.	18.00 Uhr Jugendstunde mit Markus
Samstag, 28.08.	17.00 Uhr OUTDOOR DAY III (bitte Grillgut und pers. Getränke mitbringen, evtl. feste Schuhe)

Liebe Scheibenberger, liebe Oberscheibener, liebe Freunde des Bergbau's!



1683 wurde die Bergbrüderschaft Oberscheibe-Scheibenberg gegründet. Alljährlich am Tage Maria Magdalena (22. Juli) feierten die Bergleute des Scheibenberger Reviers das große Bergfest mit Bergmannsaufzug.

1930 bestand noch eine Begräbnis-Brüderschaft.

Leider finden sich keine Unterlagen, welche auf spätere Aktivitäten hinweisen.

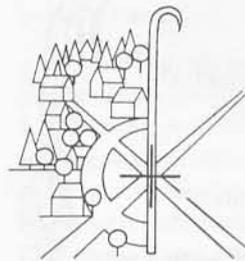
Einige Anfragen und Meldungen machen aber Mut, eine 1. Zusammenkunft von knappschaftsinteressierten Bürgern aus unserer Bergstadt Scheibenberg mit Oberscheibe anzugehen. Ich glaube schon, dass es uns gelingt, wieder eine Bergbrüderschaft ins Leben zu rufen.

Unsere 1. Zusammenkunft findet am 9. August 1999,
19.30 Uhr im Silberstübl statt.

Es wäre schön, wenn viele „Bergbrüder“ kämen. Selbstverständlich sind auch Bürgerinnen und Bürger aus den Nachbargemeinden herzlich willkommen.

„Glück auf!“
Eberhard Wagner

Ein Ort zum Auftanken für Leib und Seele



Begegnungs- und Bildungsstätte

der

Evangelisch-
methodistischen
Kirche in Scheibenberg

Wir bieten Freizeiten und betreute Zeiten an, sind aber auch offen für Urlauber und Einzelgäste.

Unser Haus kann 40 - 50 Gäste beherbergen und ist für Gruppen sehr gut geeignet.

Tagungen, Konferenzen, Familienfeiern, Trauerkaffee usw. bis ca. 50 Personen gestalten wir nach Ihren Wünschen und Vorstellungen.

Bitte fordern Sie Infos an oder rufen Sie uns einfach an!

Begegnungs- und Bildungsstätte der EmK

Silberstraße 61, 09481 Scheibenberg

Telefon (03 73 49) 83 29, Fax (03 73 49) 81 02

*Ich möchte mich ganz herzlich, auch im Namen meiner Eltern,
für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche
anlässlich meiner Jugendweihe bedanken.*

Tim Bergelt

Neundorf, Juni 1999



Veranstaltungen in der Stadt Scheibenberg

im August 1999

Term.	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
08.08.	8. Rosenblütenfest	Marktplatz	Ortsverschönerungsverein
08.08.	„Kultursommer Landkreis Anna-berg“ Konzert	Amtsgerichtshof	Kulturamt d. des LRA Annaberg
14.08.	Tagesfahrt nach Meißen		EZV
28.08.- 29.08.	Teichfest mit Einweihung des Feuerwehrgerätehausersatzneubaues	FFW-Gerätehaus Scheibenberg	FFW Scheibenberg

9. Country- & Westernfest

Wir laden ein am **13. und 14. August 1999** auf den Sommerlagerplatz nach Scheibenberg

Freitag, den 13. August 1999

Ab 19.00 Uhr gemütliches Beisammensein im Saloon und am Lagerfeuer

Samstag, den 14. August 1999

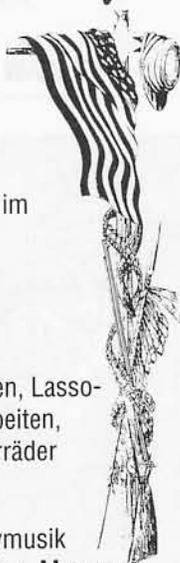
Ab 15.00 Uhr Eröffnung mit Böllerschuss
Kinderprogramm:
Bogen- u. Luftgewehrschießen, Lasso- werfen, indianische Bastelarbeiten, Kinderschminken, Minimotorräder

Außerdem bieten wir:

- Ab 15.00 Uhr
 - ↪ Unterhaltung mit Countrymusik
 - ↪ Billy's Westernshow (Lasso, Messer, Peitsche, Revolver)
 - ↪ Dr. W. Aaron McClint - Wunderdoktorshow
 - ↪ Schwarzpulver-, Luftgewehr- und Bogenschießen
 - ↪ indianische Bastelarbeiten
 - ↪ Ausstellung indianischer Gebrauchsgegenstände und Westernwaffen
 - ↪ Hobbyistenlager

Ab 20.00 Uhr Tanz & Unterhaltung mit Nobile

- ↪ Campingmöglichkeiten sind vorhanden, stilgerechte Quartiere kostenlos!
- ↪ Eine ordentliche Versorgung, nicht nur mit Feuerwasser und Bohnen wird garantiert!
- ↪ Änderungen des Programmes bzw. des Ablaufes behält sich der Veranstalter vor!



Schuljahresbeginn auch an der Volkshochschule Annaberg



- ↪ leistungsstark
- ↪ preisgünstig
- ↪ kooperativ

Informieren Sie sich über unser Angebot. Holen Sie sich das Programm in Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern, Telefon (0 37 33) 18 03 24.

Unsere Veranstaltungen finden in Annaberg-Buchholz, Schlettau, Oberwiesenthal, Thum, Ehrenfriedersdorf und Mildenaue statt.

Anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns auf diesem Wege für die zahlreichen Glückwünsche, wunderschönen Blumen und Geschenke bei unseren Verwandten, Freunden und Nachbarn recht herzlich bedanken.

Carmen und Hans-Jürgen Burkhardt

Scheibenberg, Mai 1999

Der Bergwirt
lädt ein ...

**BERG
HOTEL**

Scheibenberg

➔ am Samstag,
dem 7. August 1999,
ab 20.00 Uhr

zu Rock und Soul für Jung und Alt

➔ mit Gitta and Friends
und
➔ der Disco „La Bouche“.

Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung im Freien statt!

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.

Was will ein Gärtnerherz noch mehr?
Es wächst und blüht rings um uns her.
Im Garten duftet's weit und breit. –
Jetzt ist die schöne Rosenzeit.



Zu unserem **8. Rosenblütenfest** am **8. August 1999** auf dem **Scheibenger Marktplatz** laden wir alle Scheibenger und Gäste recht herzlich ein.

Es gibt wieder ein reichhaltiges Programm mit verschiedenen Höhepunkten, wie zum Beispiel die Crottendorfer Blasmusik, die Kindergartenkinder mit einem kleinen Programm und als besonderen Höhepunkt das Konzert im Amtsgerichtshof, das 17.00 Uhr im Rahmen des Kultursommers durchgeführt wird. – Also, es lohnt sich zu kommen!

Wie jedes Jahr wird auch wieder die Auswertung des Blumenkastenwettbewerbs der Orte Schlettau mit Dörfel und Scheibenberg mit Oberscheibe vorgenommen. Die ersten fünf Gewinner erhalten wieder einen kleinen Preis. Wir sind schon wieder gespannt, wer die Gewinner sind!?

Für Speisen und Getränke ist auch wieder bestens gesorgt, und ein Bastelstand für Groß und Klein wird für Kurzweil sorgen.

Auf viele Gäste und Besucher hoffend, grüßt Sie bis dahin der OVV Scheibenberg e. V.

8. Rosenblütenfest

des Ortsverschönerungsverein
Scheibenberg e. V.
am Sonntag, 8. August 1999
auf dem Marktplatz in Scheibenberg



Programm

14.00 Uhr	Beginn mit der Crottendorfer Blasmusik
16.00 Uhr	Programm der Kindergartenkinder
anschließend	Auswertung des diesjährigen Blumenkastenwettbewerbs der Orte Schlettau mit Dörfel und Scheibenberg mit Oberscheibe
17.00 Uhr	Konzert im Rahmen des Kultursommers zum Thema „Rosen“ im Amtsgerichtshof

• Sonderausstellung im Museum
Thema: Brautkleider im Wandel der Zeit

• Außerdem gibt es wieder eine Tombola, einen Bastelstand und ein reichliches Angebot an Speisen und Getränken!

Hierzu lädt Sie, liebe Scheibenger und alle Gäste aus nah und fern, recht herzlich ein und freut sich auf Ihren Besuch

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.

Gartenverein „Waldfrieden“ e. V. berichtet:



Für die Unterstützung zu unserem diesjährigen Gartenfrühlingsfest bedankt sich der Vorstand des Gartenvereins „Waldfrieden“ auch im Namen seiner Mitglieder recht herzlich bei folgenden Firmen und Privatpersonen:

Quelleagentur Gudrun Beier, Fußpflege Heidi Knorr, Kunstgewerbe Egbert Springer, Lottoannahme Bortné, Kleines Hofcafé Wagner, Fleischerei Bachmann, Garten- und Freizeitbedarf Petra Heinz, Blumen-Großer, Fahrschule Werner Nestmann, Autohof Lisse, Reifenhandel Jens Dietrich, Mineralölvertrieb und Tankstelle Schmidt, Elektro-Wolf, Prisma-Leuchten, Optimal-Getränkemarkt Kathrin Böttger, GO-Tankstelle Dietrich, Elektronik-Härtel, Bürger- und Berggasthaus Jochen Baumann, Gaststätte „Silberstübel“ Gisela Größ; Bäckerei Kreißl; Elektro-Groschopp, EDEKA Lothar Enderlein, Auto und Reifen Weinhold, Wolf GmbH, Getränkeperle Monika Fechler, Elektro-Burkert, Zweiradcenter Bernd Trommler, Sparkasse Zweigstelle Scheibenberg, Brauerei Fiedler, Klempnerei Köthe, Sattlerei Horst Seyfert, Frau Magarete Fiedler, Frau Ruth Raumer, Frau Elsa Kluge, Herrn Roland Mauersberger und Herrn Karl-Heinz Vetter.

Ein herzliches Dankeschön, allen Gästen, die unser Fest besucht haben!

Außerdem bedankt sich der Vorstand bei all denen Mitgliedern, die sich durch Spenden- und Kuchenabgaben sowie an der Festvorbereitung, Auf- und Abbau und an den Festtagen selbst, aktiv beteiligt haben. Allen anderen sei gesagt, dass auch sie sich etwas am Vereinsleben beteiligen können! Gerade bei solch einem Vereinsfest zeigt sich der Zusammenhalt der Mitglieder! Es kann nicht sein, dass sich nur einige der Bewirtung der Gäste widmen und die anderen es nicht einmal für nötig halten, mal vorbeizukommen! Obwohl es ein Fest für den ganzen Verein ist, sitzen sie lieber in ihrem eigenen Garten und grillen dort und schauen nur von Weitem, was in unserem Vereinsheim los ist! Der Vorstand hofft, dass die Mitglieder sich in Zukunft etwas mehr in das Vereinsleben mit einbringen!

Axel Mengdehl
1. Vorsitzender



Radrennen



20. ERZGEBIRGS-RUNDFAHRT
des Chemnitzer Polzeisportvereines e. V.
am Sonnabend, dem 7. August 1999

Die Fahrer passieren ca. 14.57 Uhr die B 101, Ortseingang Scheibenberg (Tankstelle Schmidt) und biegen in die Elterleiner Straße ein.

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Auf geht's zum Endspurt

Nachdem nun beim Bau unseres Gerätehauses der größte Teil geschafft ist, gilt es die restlichen Arbeiten bis zum Fest am 28.08.99 zu erledigen.

So wurde bereits zum letzten Dienst der Feuerlöschteich gereinigt, und ein Teil der Frauen des Feuerwehrvereins haben damit begonnen, das Gerätehaus zu reinigen. Aber es sind noch eine ganze Reihe von Arbeiten durchzuführen.

Der Eingangsbereich des Gerätehauses wird von der Firma Bau und Denkmalpflege Cranzahl GmbH noch gepflastert, die Salomonisstraße von den Mitarbeitern des Bauhofes in Ordnung gebracht, der Bereich um den Löschteich muss noch ausgeglichen und angesät werden, die Treppe zum Parkplatz ist noch anzulegen, die Deckschicht auf dem Parkplatz fehlt noch. Und es ist ja auch noch einiges umzuräumen bis wir unser Gerätehaus voll nutzen können.

Ich hoffe, dass die Kameradinnen und Kameraden des Feuerwehrvereins uns dabei tatkräftig unterstützen werden, denn allein wird es nicht zu schaffen sein.

Zur Schlüsselübergabe am 28.08.99 um 14.00 Uhr soll alles geschafft sein, damit wir dann unser Gerätehaus wieder richtig nutzen können, denn „Darham ist Darham“.

Ich hoffe im Namen der Kameradinnen und Kameraden auf regen Besuch zur Eröffnung, da Sie an diesen beiden Tagen unser Gerätehaus besichtigen können und wir Ihre Fragen beantworten wollen.

Für die Unterhaltung sorgt am Sonnabend das Alfa Sextet aus Karlsbad und am Sonntag Klaus Demmler für den nötigen Schwung, nur tanzen müssen Sie selbst. Zur Unterhaltung unserer Kinder wird es wieder Fahrten mit der Feuerwehr geben, die Jugendfeuerwehr wird für Spiele sorgen und den Lampionumzug am Sonnabend sichern sowie am Sonntag eine Schauveranstaltung durchführen. Eine Tombola sowie gutes Essen und Trinken sind wieder selbstverständlich.

Bis zum 28.08. mit einem „Gut Wehr!“ grüßt
Nestmann, Leiter der FFW Scheibenberg

5 Jahre Seniorensport – Herzlichen Glückwunsch

Die ehemalige Stadträtin Helga Müller und Sportsfreund Wolfgang Graupner riefen vor fünf Jahren die Seniorensportgruppe Scheibenberg ins Leben. Der Kreissportbund e. V. erhielt zur sportlichen Betreuung von Senioren für mehrere Gemeinden eine ABM-Stelle zur Verfügung – die Übungsleiterin Sonja Trommler.

Am 30. Juni 1994 war es dann soweit, es fand die erste Übungsstunde mit acht älteren Damen statt.

In den zurückliegenden fünf Jahren kann eine sehr erfreuliche Bilanz gezogen werden. Die Anzahl der aktiven „sporttreibenden“ Senioren hat sich auf 28 Frauen erhöht. Es wurden 23

Liebe Heimatfreunde!

Sucht Ihr noch ein Urlaubsziel für den Herbst? Dann habe ich was für euch. Als Ersatz für die ausgefallene Kärntenfahrt biete ich folgendes an:

Mittwoch, den 15. bis Mittwoch, den 22. September 1999

Wildschönau in Tirol.

Dieses Hochtal im schönen Österreich ist ein lohnenswertes Ziel und wird uns eine schöne, erlebnisreiche Zeit bieten.

Folgendes ist geplant: Krimmler Wasserfälle; Berchtesgaden, Königssee; Almbtrieb in Wildschönau; Brotbacken auf einem Bauernhof; Rattenberg die alte Glasstadt ... und vieles mehr.



Lasst euch also einladen mitzukommen. Ich würde mich sehr freuen. Und ich verspreche euch, es lohnt sich!

Mit mir freut sich auf euch der „Kellerwirt“, bei dem wir übernachten und essen werden.

Servus in Österreich sagt
eure Rebekka (Rückfragen an mich 7 67 81)

Schwach, schwach, schwach.

Net dos ihr denkt vom Euro is de Red. Essu weit naus braucht ihr noch net ze denken. Am schwarzn Braat ho ich's gelasan. Keine Frau im Parlament! - Ka ich ner sogn - dos is schwach. Nooch reiflign Überlegn denk ich su bei mir; na de Mannsen warns dorlabn - su une Frauen!

Oder hobn se etwa dorüber vielleicht noch ihr Fraad? - Ne e su sei se nu aa wieder net.

Doch Abstimmung, is Abstimmung. Oder besser gesagt Wahl, is Wahl. Nu kenne mor blus noch hoffn, doß de Ehefrau von de Herrn Stadträte dorham in dor Familie tüchtig miet politisiern. Domit wenigstens e wing frauenpolitische Erkenntnisse in dann neie Ortschafts- und Stadtratsparlament zum Tragen komme. In dem Sinne losst uns de neie Legislaturperiode nu beginne, und vorgasst mor fei uns Frauen net. Dos Wahlversprechn müsst ihr efach miet eibringe ihr Herrn - abgemacht?!

Is dos was fürs Sommerloch? - Jawohl „Glück auf!“

U. Flath

Auftritte organisiert und zwei Seniorenfestspiele bestritten. Am 5. Juli 1999 wurde das 5-jährige Jubiläum der Seniorensportgruppe in gemütlicher Runde mit den Gästen W. Andersky, W. Gruß, W. Graupner und A. Härtwig und sportlichen Darbietungen begangen.



Ein ganz herzlicher Dank gilt den Sponsoren: Baugesellschaft Am Scheibenberg, Dachdeckerei Josiger, Adler-Apotheke, Physiotherapie B. Pfeiffer, Physiotherapie H. Mann, Brauerei Fiedler, Bäckerei Th. Kreißl, Getränkehandel E. Stoll, Tischlerei F. Loos, Kfz-Werkstatt Ch. Weinhold, Fleischerei Hentschel, Fleischerei Bachmann, Friseurteam Köthe/Müller, W. Graupner, Bestattungswesen Mann und der Stadtverwaltung Scheibenberg.

Ein Hoch dem Seniorensport unter dem Motto:

„OB 55, 60, 65, 70, 75 ... WIR MACHEN MIT UND BLEIBEN FIT!“



Vom Sängerkreis

Der Sängerkreis der Bergstadt Scheibenberg plante schon lange mal eine Ausfahrt.

Das gesellige Beisammensein ist fester Bestandteil und gehört einfach in unser Chorleben. Solche Stunden genießen wir besonders, da wir ja das ganze Jahr hindurch in unseren Singstunden lernen und üben müssen. Weil man eben wirklich erst etwas tun muss, ist es nicht verwunderlich, dass es nicht mehr allzu viele Sänger gibt – von Nachwuchs ganz zu schweigen.

Sehr schade ist diese Entwicklung und macht unsere Gesellschaft dadurch etwas ärmer.

Zum Glück gibt es immer wieder Menschen, die etwas bewegen und andere einfach mitziehen.

So unser Vorstand Peter Kretschmar. Er hat alle Hebel in Bewegung gesetzt und eine Fahrt in unsere Landeshauptstadt Dresden organisiert.

Am Sonnabend, den 10.07.1999 ging es mit einem kleinen Bus der Firma Gläser aus Drebach auf große Fahrt.

Das Wetter war prächtig, und gute Laune hatten alle Sänger und Angehörige mitgebracht. So konnte es endlich losgehen. Die Fahrt verlief reibungslos, und so erreichten wir noch vormittags unser Ziel.

Unterkunft hatten wir in der Begegnungsstätte der evangelischen Kirche am weißen Hirsch. Vielen ein Begriff – der Sohn unserer verstorbenen Stadträtin Helga Müller leitet diese Einrichtung.

Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, stand schon ein schmackhaftes Mittagessen bereit.

Danach ging es gleich mit der Straßenbahn stadteinwärts zum Zentralplatz. Dort erwartete uns ein Bus zu einer großen Stadtrundfahrt. Außer dem Üblichen, wie Zwinger, Frauenkirche u.s.w., konnten wir viel über unsere Landeshauptstadt erfahren und sehen. Um 18.00 Uhr konnten wir noch einen Kunstgenuss miterleben. Der Kreuzchor gab in der Kreuzkirche sein letztes Konzert vor der Sommerpause. Wir waren alle davon angetan. So gegen 20.00 Uhr fanden sich alle wieder im Garten der Begegnungsstätte ein.

Unser Peter überraschte uns mit einem zünftigen Grillabend. Natürlich haben wir auch gesungen – wie unter Sängern üblich – und so machte sich eine gute, abendliche Stimmung breit. Es war schon spät, als sich alle wieder in ihre Zimmer verzogen. Am Sonntagmorgen, nach einem ausgiebigen Frühstück, ging es ein Stück zu Fuß zur Schwebebahn und von dort aus mit dem Bus nach Pilsnitz.

Bei herrlichem Sonnenschein spazierten wir durch die schönen Parkanlagen am Schloss – einfach wunderschön!

Nachdem sich alle wieder gestärkt hatten, fuhren wir mit dem Dampfer elbabwärts bis Loschwitz, von dort wieder mit der Schwebebahn hinauf zum weißen Hirsch.

Im Heim wieder angekommen, erwartete uns Kaffee und Kuchen. Zwei Tage voller Spaß und Freude am Erlebten gingen dem Ende zu und wir mussten Abschied nehmen.

Dem Ehepaar Müller dankten wir herzlich mit unserem „Scheimbarglied“.

Pünktlich 16.00 Uhr stand wieder der Bus der Firma Gläser aus Drebach zur Heimreise bereit. An dieser Stelle auch ein Dankeschön diesem Fahrunternehmen, dass uns wieder gut in unsere schöne Heimatstadt Scheibenberg brachte.

Unserem Peter Kretschmar vor allem ein dickes „Dankeschön“ mit unserem Sängerspruch „Hab Dank mein Herz, mein Bruderherz, hab Dank viel tausendmal ...“.

Alle Sänger mit ihren Angehörigen waren am Schluss einer Meinung: „So schnell werden wir diese lustigen und schönen Tage nicht vergessen.“

Herta Liebchen
vom Sängerkreis



Informationen aus dem Amt für Abfallwirtschaft

Änderung der Behälterbestückung auf den Wertstoffcontainerplätzen

Im Landkreis Annaberg wurden alle an der Abfallentsorgung angeschlossenen Grundstücke neben der Restabfalltonne (grau) mit der Gelben Tonne ausgestattet. Aus diesem Grund sind die zur Zeit auf den Wertstoffcontainerplätzen noch vorhandenen Gelben Container überflüssig und werden, beginnend ab 02.08.1999, schrittweise abgezogen. Dafür werden auf den Containerplätzen zusätzlich zu den bereits vorhandenen Blauen Containern weitere Blaue Container für Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Kataloge und Kartonagen aufgestellt. Hauseigentümer, die Änderungen hinsichtlich der Größe der bereitgestellten Gelben Tonnen wünschen sowie Gewerbetreibende, welche noch keine Gelbe Tonne bzw. Container haben, wenden sich bitte an die

Städtereinigung Annaberg
Ernst-Roch-Straße 8
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: (0 37 33) 1 40 40

bzw. für die Einwohner von Ehrenfriedersdorf, Thum, Jahnsbach, Herold und Gelenau an die

Entsorgungsgesellschaft Zschopau mbH
Gerbergasse 13
09405 Zschopau
Telefon: (0 37 25) 2 80 60

Amt für Abfallwirtschaft

Mitteilung der Friedhofsverwaltung

Da nicht alle Scheibenberg und Oberscheibener Einwohner den Johannisboten haben, geben wir folgende Mitteilung und Bitte über das Amtsblatt bekannt:

Grabsteine sind Eigentum des Grabstelleneinhabers. Wer nach den 20 Jahren Liegezeit das Grab beräumt und Grabsteineinfassung und Betonunterlagen uns zur Entsorgung übergibt, ist verpflichtet, uns das zu melden. Wir müssen zum Teil mit Kran entsorgen und haben Fahrtkosten und Entsorgungsgebühren, die nicht geringer werden.

Auch wenn Steine und Betonteile zerkleinert werden, ist uns das zu melden, wenn sie in die dafür bereitstehenden Boxen gelegt werden.

Die Entsorgungsgebühren dafür sind nicht hoch, da wir sammeln, bevor abtransportiert wird. Sie sind im Pfarramt zu erfragen.

Sie können Ihr Eigentum auch mit nach Hause nehmen, dann entstehen Ihnen keine Entsorgungskosten.

Vielen Dank.
Die Friedhofsverwaltung

Neues von der Gebäudebörse Sachsen

Ein Körnchen „Salz“, die ländliche Gebäudebörse ist jetzt im Internet!

Ab sofort präsentiert sich die ländliche Gebäudebörse Sachsens im Internet.

Vom Herrenhaus, ehemaligen Schulen und LPG-Anlagen bis zum Bauernhaus können Sie nun Online geeignete Objekte finden.

Unter der Adresse: www.gebaeudeboerse.sachsen.de

stehen den Interessierten jetzt ca. 300 erhaltenswerte Gebäude in ganz Sachsen zur Auswahl.

Alle engagierten ländlichen Gemeinden und Privatpersonen, die diesen Vermittlerservice schon in Anspruch genommen haben, finden ab sofort ihre Gebäude im Internet präsentiert. Schon beim Aufbau der Börse fanden sich zu bestimmten Objekten zahlreiche Nachfrager.

Wir hoffen, dass wir schon bald die ersten Gebäude zur Vermittlung bringen und durch die Börse viele Erfolge erzielen können. Unsere Angebote werden ständig aktualisiert.

Ansprechpartner für die ländliche Gebäudebörse sind:

Projektleiterin:

Frau Wermann
Telefon: (035931) 16385
Fax: (035931) 16384
e-Mail: Foerderw.LandForst.Caminau@t-online.de
02699 Königswarta, OT Caminau
Nummer 29

Projektgruppenleiter:

Herr Scharf
Telefon: (037422) 6789
Fax: (037422) 48860
e-Mail: Foerderw.LandForst.Erlbach@t-online.de
08265 Erlbach/Vogtland
Altes Schloß



Bekanntmachung

über die 1. Vereinfachte Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 3 Wohngebiet Schwarzbacher Weg im Bereich der 30-kV-Freileitung

Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15. Juni 1998 die 1. Vereinfachte Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 3 der Stadt Scheibenberg beschlossen.

Das Regierungspräsidium Chemnitz teilte mit Schreiben vom 30. April 1999 (Az.: 51/2511-2-1-1122-01/93) mit, dass die Bebauungsplanänderung in rechtlich nicht zu beanstandender Weise nach §13 BauGB (vereinfachtes Verfahren) vorgenommen wurde. Ein Genehmigungserfordernis dieser Bebauungsplanänderung nach § 10 BauGB besteht nicht.

Die Stadt Scheibenberg gibt hiermit bekannt, dass die 1. Vereinfachte Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 3 Wohngebiet Schwarzbacher Weg in Kraft tritt. Jedermann kann die 1. Änderung des rechtsverbindlichen Bebauungs- und Grünordnungsplanes der Stadt Scheibenberg und den Erläuterungsbericht im Rathaus der Stadt Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Bauamt, während der allgemeinen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Scheibenberg geltend gemacht worden sind. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Scheibenberg geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Scheibenberg, den 20. Juli 1999



Andersky
Bürgermeister

Aushang zur Bekanntmachung

Die Aushänge zur öffentlichen Bekanntmachung der 1. Vereinfachten Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 3 Wohngebiet Schwarzbacher Weg im Bereich der 30-kV-Freileitung und zur öffentlichen Bekanntmachung der 1. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 Baugebiet Bahnhofstraße im Bereich des Baufensters WA 3 sind in der Zeit vom 20. Juli 1999 bis einschließlich 9. August 1999 an folgenden Amtstafeln angeschlagen:

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Bekanntmachung

über die 1. Vereinfachte Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1 Baugebiet Bahnhofstraße im Bereich des Baufensters WA 3

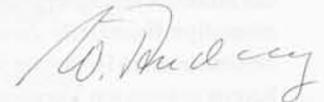
Die von der Stadt Scheibenberg am 18. Januar 1999 beschlossene Satzung über die 1. Vereinfachte Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1 Baugebiet Bahnhofstraße im Bereich des Baufensters WA 3 wurde vom Regierungspräsidium Chemnitz mit Schreiben vom 04. Mai 1999 (Az.: 51/2511-2-1-1122-01/92) gemäß § 10 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 6 Abs. 2 und 4 BauGB genehmigt.

Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Jedermann kann die 1. Vereinfachte Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 1 Baugebiet Bahnhofstraße im Bereich des Baufensters WA 3 und den Erläuterungsbericht im Rathaus der Stadt Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Bauamt, während der allgemeinen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Scheibenberg geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadtverwaltung Scheibenberg geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Scheibenberg, den 20. Juli 1999



Andersky
Bürgermeister

Aushang zur Bekanntmachung

Die öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung der Wählerverzeichnisse und die Erteilung von Wahlscheinen gemäß § 17 Landeswahlordnung (LWO) für die Wahl zum 3. Sächsischen Landtag am 19. September 1999 erfolgt in der Zeit vom 23. August 1999 bis einschließlich 6. September 1999 an folgenden Amtstafeln:

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 5. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 17. Mai 1999 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg ermächtigt die Verwaltung, mit dem Bauplanungsbüro Süß, Erla, einen Ingenieurvertrag für die Planung des Gemeinschaftshauses Oberscheibe, Dorfstraße 12A, bis zur Phase 4 nach HOAI abzuschließen. Ebenfalls wird die Verwaltung beauftragt, einen Fördermittelantrag beim Amt für Ländliche Neuordnung Oberlungwitz zur Zuschussbewilligung für den Umbau des ehemaligen Dorfkonzerns zum Gemeinschaftshaus Oberscheibe, Dorfstraße 12A, zu erwirken.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt den Abschluss der Gemeinschaftsvereinbarung über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft zwischen den Städten Scheibenberg und Schlettau vom Grunde her entsprechend der Beschlussvorlage Nr. 20/99. Die Vereinbarung sollte den Mindestanforderungen der gesetzlichen Forderungen entsprechen. Der Bürgermeister wird zum Vorantreiben der Verhandlungen mit den Vertretern der Stadt Schlettau beauftragt. Die endgültige Verabschiedung der Gemeinschaftsvereinbarung wird für die ordentliche Stadtratssitzung des Monats August oder September 1999 vorgesehen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt aufgrund des Jahresrechnungsergebnisses der Kindergartenküche eine einmalige finanzielle Zuwendung an die beiden Küchenbediensteten in Höhe von je 500,00 DM netto zuzüglich zur bereits geleisteten Vergütung für je 50 Mehrarbeitsstunden.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stellt das Jahresrechnungsergebnis 1998 entsprechend der Anlage 8 der Sitzungsniederschrift fest. Die im Haushaltsjahr 1998 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit nachträglich genehmigt.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt im Rahmen der Stadtsanierung in den Jahren 2000 und 2001 die mit Beschlussvorlage Nr. 33/99 benannten Sanierungsmaßnahmen an Dach, Fassade, Fenstern und Haustüren, vorbehaltlich der Durchführung einer beschränkten Ausschreibung, mit 20 v. H. zu fördern. Die Verwaltung wird berechtigt, entsprechende Vereinbarungen nach Prüfung der Förderfähigkeit durch die WGS mbH, Chemnitz, mit den Antragstellern abzuschließen, die im Jahr 1999 mit der Sanierung beginnen wollen, unter der Voraussetzung, dass eine Auszahlung der Förderung im Jahr 2000 entsprechend der Haushaltssatzung der Stadt Scheibenberg erfolgt. Dabei sind die Jahresscheiben 2000 150 TDM und 2001 100 TDM als Orientierung anzusetzen.

Nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt die Stadtverwaltung mit der Veräußerung des Flurstücksteiles der sogenannten Harzer-Ruine, Teil des Flurstückes Nr. 37/4 der Gemarkung Oberscheibe. Vorrang ist den Kaufinteressenten zu gewähren, die die Flurstücksteile zum Zwecke der Wohnbebauung erwerben wollen. Die Kaufpreisbildung hat anlehend an die Kaufpreissammlung des Landkreises Annaberg zu erfolgen. Die Einzelfallbeschlussfassung hat spätestens mit der Messungsanerkennung zu erfolgen. Pachtinteressenten ist kein Zuschlag zu erteilen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt den Übertragungsvertrag vom 17. März 1999 des Notars Helmut Sperl bezüglich des Flurstückes Nr. 136 der Gemarkung Scheibenberg gemäß § 144 BauGB.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Begründung eines Arbeitsverhältnisses für eine Angestellte in der hiesigen Kindereinrichtung.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 21. April 1999 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Niederschrift der öffentlichen Bauausschusssitzung vom 24. März 1999 zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bauvorhaben Anabau an das Einfamilienhaus Hauptstraße 28C, Flurstück Nr. 246/14 der Gemarkung Oberscheibe, Bauherren Gertrud und Herbert Fiedler, zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Anbau eines Balkons am Wohnhaus Silberstraße 2, Flurstück Nr. 42/1 der Gemarkung Scheibenberg, Bauherr Günter Schmidt, zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Umbau am Gebäudeanbau am Wohnhaus Rudolf-Breitscheid-Straße 19, Flurstück Nr. 24 der Gemarkung Scheibenberg, Bauherr Karsten Richter, zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Umbau des Einfamilienhauses, hier Änderung der Dachkonstruktion, und dem Anbau eines Balkons am Wohnhaus Bergstraße 5, Flurstück Nr. 296/3 der Gemarkung Scheibenberg, Bauherr Werner Unger, zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Umbau des Dachgeschosses und dem Anbau im hinteren Bereich des Wohngebäudes und dem Anbau eines Balkons an der Südseite des Wohnhauses August-Bebel-Straße 26, Flurstück Nr. 320 der Gemarkung Scheibenberg, Bauherr Heiko Georgie, zu.

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg hat zu dem Vorhaben- und Erschließungsplan Ortsteil Schwarzbach „Wohn- und Geschäftsbebauung“ auf Teilen der Flurstücke 33/32 und 247/3 der Gemarkung Schwarzbach keine Bedenken, Anregungen oder Hinweise.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 21. April 1999 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Bauausschusssitzung vom 24. März 1999 zu.

In der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 19. Mai 1999 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der zusätzlichen Aufnahme der Teilpunkte
 - Möblierung Feuerwehrgerätehaus
 - Kläranlage Schnitzerweg 7
 in den Tagesordnungspunkt 5.5/99 – Vergabe von Bauleistungen – zu.

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Niederschrift des öffentlichen Teils der Bauausschusssitzung am 21. April 1999 zu.

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Bauvorhaben – Badanbau an dem bereits vorhandenen Vorhaus – auf dem Grundstück Salomonisstraße 12, Flurstück Nr. 351 der Gemarkung Scheibenberg, Bauherrin Rosemarie Altmann, zu, vorbehaltlich der Zustimmung durch das Landratsamt Annaberg.

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Anbau eines Balkons am südwestlichen Giebel des Wohnhauses Salomonisstraße 7, Flurstück Nr. 350 d der Gemarkung Scheibenberg, Bauherr Dietmar Reimert, zu, vorbehaltlich der Zustimmung durch das Landratsamt Annaberg.

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Dachausbau am Wohnhaus Schnitzerweg 9, Flurstück Nr. 267/16 der Gemarkung Scheibenberg, Bauherr Guntram Lorenz, zu, vorbehaltlich der Zustimmung durch das Landratsamt Annaberg.

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Aufstellung von je einem Hinweisschild an den Stellen Einmündung an der Silberstraße in Richtung Crottendorfer Straße, Einmündung an der Crottendorfer Straße in Richtung August-Bebel-Straße und Einmündung an der August-Bebel-Straße in Richtung Verbindungsstraße der Bestattungsdienste Johannes Mann GmbH unter folgenden Voraussetzungen zu:

1. Die Hinweisschilder dürfen nicht größer als 0,5 qm sein.
2. Für die Aufstellung und Instandhaltung der Schilder ist der Antragsteller verantwortlich.
3. Die Zustimmung ist befristet, bis für die Stadt eine genehmigte Ortsgestaltungssatzung vorliegt oder eine gemeinsame Werbefläche für alle Werbetafeln vorhanden ist.

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg erteilt dem preiswertesten Bieter, der Firma Wagler, Annaberg-Buchholz, den Zuschlag für die Zimmererarbeiten im Amtsgericht, 2. Bauabschnitt, zum Bruttopreis von 71.711,84 DM.

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg erteilt dem preiswertesten Bieter, der Firma O. Freymann, Annaberg-Buchholz, den Zuschlag für die Trockenbauarbeiten im Amtsgericht, 2. Bauabschnitt, zum Bruttopreis von 61.241,74 DM, einschließlich Nachlass, Rabatt und Skonto.

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg erteilt den Zuschlag für die Möblierung des Feuerwehrgerätehauses der Firma Brennecke und Kreft, Frankenberg, unter der Voraussetzung, dass schnellstmöglichst die Nachweise über die geprüfte Sicherheit und der TÜV-Nachweis der Stadt vorgelegt werden.

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt dem preiswertesten Bieter, der Firma Baugesellschaft Am Scheibenberg, den Zuschlag zum Bau der Kordes-Kläranlage mit anschließender Verrieselung für das Wohnhaus Schnitzerweg 7 zum Bruttopreis von 39.242,32 DM zu erteilen.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 19. Mai 1999 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Bauausschusssitzung am 21. April 1999 zu.

In der Sondersitzung des Bauausschusses am 1. Juni 1999 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Das Bauamt informiert

Das Straßenbauamt Zwickau wird am **31. Juli 1999** die **B 101** in der Ortslage Scheibenberg von der Elterleiner Straße bis zur Crottendorfer Straße in der Zeit von 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr **voll sperren**.

Es ist geplant, die Deckschicht abzufräsen und anschließend auf die Silberstraße in der Ortslage Scheibenberg eine neue bituminöse Deckschicht mit einem größeren Quergefälle aufzuziehen. Dadurch soll die Straßenentwässerung der B 101 in der Ortslage Scheibenberg verbessert werden.

Die Umleitung erfolgt innerörtlich über die Crottendorfer Straße - August-Bebel-Straße - Bergstraße/Lehmannstraße - Rudolf-Breitscheid-Straße. Die Umleitung wird ausgeschildert.

Sollte es am 31. Juli 1999 regnen ist als Ausweichtermin der 7. August 1999 vorgesehen.

Langmasius
Bauamtsleiterin

Sehr geehrte Anzeigenkunden

Um einen problemlosen Durchlauf der von Ihnen zur Veröffentlichung vorgesehenen Anzeigen zu gewährleisten, füllen Sie bitte gut leserlich (in Blockschrift oder mit Schreibmaschine) unten abgebildeten Vordruck aus und unterschreiben diesen. Für mangelhafte bzw. unleserliche Manuskripte können wir bei eventuell auftretenden Fehlern keinen Schadenersatz leisten. Ihren Anzeigenauftrag können Sie entweder im Rathaus oder bei IDE – internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle) abgeben.

Die Redaktion



Anzeigenkunde: _____

(Name, Vorname oder Firma)

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr.: _____

Fax-Nr.: _____

Ich bitte um Veröffentlichung folgenden Textes:

im Amtsblatt-Nr.: _____

in den Maßen: _____ Spalte x _____ cm Höhe

Preis (privat) _____ Preis (geschäftlich) _____
0,75 DM/cm² 1,50 DM/cm²

dazu folgende beigefügten Firmenzeichen (Logo), Bilder usw.:

Unterschrift Anzeigenkunde

(Anschrift gleich Anschrift Rechnungslegung)

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche anlässlich meiner Jugendweihe auch im Namen meiner Eltern herzlich bedanken.

Anne Fischer

Mai 1999

Geschäftseröffnung

Kfz.-Meisterwerkstatt

Mario Schwedler



Reparaturen aller Art, Service und Inspektionen, ASU, DEKRA und TÜV-Prüfstelle.

Unser Eröffnungsangebot
im August z. B.:

- Ölwechsel 10,99 DM
- Urlandscheck 12,99 DM

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

AUTO-SERVICE SCHWEDLER

Kfz.-Meisterwerkstatt

Rudolf-Breitscheid-Straße 40

09481 Scheibenberg

Telefon (03 73 49) 85 34

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19,
E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

Gestaltung/Satz/Repro:

IDE – internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle),
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,
Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,
E-Mail: ide@id-e.de

Druck:

Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18,
Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.